

Frohe
WEIHNACHTEN!



Train aktuell

Die Gemeindezeitung für
Train, St.Johann, Mallmersdorf und Neukirchen

4 / 2025



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Der Sommer verging wie im Flug, und ehe man sich versah, standen bereits die herbstlichen Veranstaltungen vor der Tür. Der Tag der offenen Tür im Bauhof, das Erntedankfest, der Martinimarkt sowie die vielen Nikolausaktionen in unseren Einrichtungen für unsere Kinder haben gezeigt, wie lebendig und vielfältig das Gemeindeleben in Train ist – getragen von Engagement, Gemeinschaft und Freude.

Wie Sie wissen, finden am 8. März 2026 die Kommunalwahlen statt. Nach 30 Jahren kommunalem Engagement, davon 24 Jahren als Bürgermeister, habe ich mich entschieden, nicht erneut zu kandidieren und mein Amt zum 1. Mai 2026 niederzulegen. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen. Nach intensiven Gesprächen und Überlegungen gemeinsam mit meiner Familie war jedoch klar, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, die Verantwortung weiterzugeben. Nie stand die Gemeinde Train so gut da wie aktuell.

Trotz aller Herausforderungen blicke ich mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück, in denen wir unsere Gemeinde Train gemeinsam nachhaltig weiterentwickelt haben. Seit 2002 konnten wir zahlreiche wichtige Projekte umsetzen – von der Modernisierung kommunaler Gebäude über Investitionen in Schule, Kindergarten und Kinderkrippe bis hin zu Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur und der Stärkung des Bauhofs. Der Bau des Zehentstadls, vielfältige Freizeit- und Infrastrukturmaßnahmen sowie kulturelle Angebote wie Musikschule, Ferienprogramm, Kreativforum und Martinimarkt haben das Gemeindeleben zusätzlich bereichert. All dies war nur möglich dank der engagierten Zusammenarbeit von Gemeinderat, Verwaltung, Vereinen und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung möchte ich Ihnen herzlich danken.

Bis zu meinem letzten Amtstag werde ich alle begonnenen Projekte mit vollem Einsatz fortführen. Die wichtigsten Vorhaben bis 2030 sind vorbereitet, und ich werde weiterhin für Ihre Anliegen und Wünsche ein offenes Ohr haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten, besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Liebsten sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2026. Möge es ein Jahr des Miteinanders, der Zuversicht und des Friedens werden.


Ihr Gerhard Zeitler
Erster Bürgermeister





Gemeinde Train ehrte Einserschüler

Foto: Stefanie Sternecker

Elf Schülern der unterschiedlichsten Schularten gratulierte Bürgermeister Gerhard Zeitler zur Eins vor dem Komma ihrer Abschlussnote. Er überreichte den erfolgreichen Absolventen im Namen der Gemeinde Train ein kleines Geschenk in Form des Buches „Train im Sturm der Jahrhunderte“, eines Gemeindekruges, einer Blume sowie einen Gutschein. Einige der Geehrten wollen weiter auf die Schule gehen, um einen höheren Schulabschluss zu erlangen. Die anderen starteten die Ausbildung. Geehrt wurden im Einzelnen:



Kira Einsle (1,5 staatliches berufliches Schulzentrum Kelheim), Fabienne Gernetzky (1,5 Mittelschule Neustadt/Donau), Leonie Dichtl (1,6 Mittlere Reife, Mittelschule Abensberg), Robert Maier (1,3 Quali, Mittelschule Abensberg), Konstantin Zeitler (1,5, Mittelschule Abensberg), Mikhail Chernov (1,5 Quali, Mittelschule Abensberg), Bastian Leutgeb (1,5 Quali Mittelschule Abensberg), Sebastian Ziegler (1,7 Quali, Mittelschule Abensberg), Amelie Grosam (1,7 Mittlere Reife, Realschule Abensberg), Victoria Putz (1,3 Mittlere Reife, Realschule Abensberg), Magdalena Bauer (1,75 Mittlere Reife, Realschule Abensberg).

Erfolgreicher Abschluss zur Fachkraft für Abwassertechnik

Foto: Daniela Bohl

Franz Zeitler hat seine rund eineinhalbjährige Weiterbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik erfolgreich abgeschlossen und ist damit offiziell berechtigt, die gemeindliche Kläranlage zu betreiben und zu überwachen.

Die Ausbildung erfolgte über die Bayerische Verwaltungsschule mit Theorie in Landshut und Praxis in Lauingen. Die Qualifikation ist heute gesetzlich vorgeschrieben und daher für die Gemeinde besonders wichtig. Mit dem erfolgreichen Abschluss ist der fachgerechte und sichere Betrieb der Kläranlage weiterhin gewährleistet. Bürgermeister Gerhard Zeitler gratulierte herzlich und betonte die große Bedeutung dieser Qualifikation für die Abwasserentsorgung in Train.



Spiel, Spaß und spannende Einblicke – Bauhof Train öffnete seine Tore

Fotos: Daniela Bohl

Der Tag der offenen Tür im Trainer Bauhof am 28. September 2025 fand bei strahlendem Herbstwetter statt und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an – besonders viele Familien. Für Kinder gab es viel zu entdecken: Hüpfburg, Sandhügel mit Muggelsteinen, Bastelstation und verschiedene Fahrzeuge zum Ausprobieren sorgten für Begeisterung.

Auch Erwachsene nutzten die Gelegenheit, die moderne Fahrzeugflotte und die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs kennenzulernen. Mitarbeiter erklärten Maschinen und Arbeitsabläufe, während Bürgermeister Gerhard Zeitler mit den Gästen ins Gespräch kam. Großes Interesse weckte zudem die sanierte Kläranlage, die bei mehreren Führungen vorgestellt wurde.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und Musiker Josef Inderst sorgte für eine gemütliche Atmosphäre. „Der Bauhof ist für unsere Gemeinde unverzichtbar – und heute konnte man sehen, was hier täglich geleistet wird“, freute sich Bürgermeister Zeitler über den gelungenen Nachmittag.



Einen ausführlichen Bericht mit weiteren Fotos finden Sie auf der Homepage/App der Gemeinde Train.

166 Euro für das Ferienprogramm – Spende vom Tag der offenen Tür des Bauhofes

Foto: Daniela Bohl



Beim Tag der offenen Tür im Bauhof kamen insgesamt 166 Euro an freiwilligen Spenden für Essen und Getränke zusammen. Die Summe wurde an Eva Leschhorn übergeben, die seit vielen Jahren das beliebte Ferienprogramm der Gemeinde organisiert.

Auch heuer war die Nachfrage groß: Rund 100 Anmeldungen gingen ein, viele Aktionen – wie Basteln oder das Pizzabacken im Neukirchner Backhäusel – waren schnell ausgebucht. Frau Leschhorn freut sich über jede Unterstützung und hofft auch fürs kommende Jahr auf neue Anbieter, die das Programm bereichern.

Die Spende aus dem Bauhof-Fest ist ein wertvoller Beitrag, um Kindern auch im nächsten Sommer wieder abwechslungsreiche und fröhliche Ferientage zu ermöglichen.

Neues Grün für unsere Gemeinde

Fotos: Gerhard Zeitler

In den letzten Wochen wurden im ganzen Gemeindegebiet zahlreiche Ersatzpflanzungen von Obstbäumen durchgeführt. Damit bleiben nicht nur unsere schönen Streuobstwiesen erhalten, sondern es wird auch etwas Gutes für Natur, Tierwelt und das Ortsbild getan.

Auch rund um das Dorf- und Feuerwehrhaus in Mallmersdorf hat sich etwas verändert: Die neu angelegte Grünfläche wurde bepflanzt und sorgt jetzt für ein frisches, freundliches Erscheinungsbild. Einen schönen neuen Eindruck macht nun auch der Bereich zwischen dem Binder-Parkplatz und dem Wasserschloss bzw. Schlosspark. Dort wurde die alte Buchsbaumhecke, die in den letzten Jahren stark vom Buchsbaumzünsler befallen war, entfernt. Neue Sträucher und Bepflanzungen gestalten den Zugang nun attraktiver und laden zu einem Spaziergang oder kurzen Halt ein.



Neue Geh- und Radwegsbeleuchtung zwischen Train - Mallmersdorf in Betrieb genommen

Foto: Daniela Bohl



Zwischen Train und Mallmersdorf wurde eine neue, moderne Beleuchtungsanlage entlang des Geh- und Radwegs installiert und kürzlich offiziell in Betrieb genommen. Die Gemeinde setzt dabei auf nachhaltige Technik: Entlang der Strecke wurden energieeffiziente Solarlaternen aufgestellt, die den Weg künftig zuverlässig und umweltfreundlich ausleuchten.

Die neuen Leuchten erhöhen vor allem in den frühen Morgen- und Abendstunden die Sicherheit für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende. Durch die Nutzung von Solarenergie entfällt eine aufwendige Verkabelung, und die Anlage arbeitet vollständig energieautark. Dies spart nicht nur Betriebskosten, sondern schont auch die Umwelt.

Neue Sommergäste am Bräustüberl – Mauersegler beziehen den Luftraum

Foto: Daniela Bohl

Seit vielen Jahren brüten am Bräustüberl Mehlschwalben – teils mehr als zehn Paare pro Saison. In diesem Jahr kehrte jedoch nur ein einziges Brutpaar zurück. Dafür gab es eine erfreuliche Beobachtung: Erstmals suchten Mauersegler unter der Dachtraufe nach geeigneten Nistplätzen. Da natürliche Mauernischen fehlen, hat der Bauhof zwei spezielle Mauerseglerkästen zwischen den bestehenden Schwalbennestern angebracht, um den eleganten Flugkünstlern künftig ein Sommerquartier zu bieten. Mauersegler, wie Naturkenner Eberhard Keim erläutert, zählen zu den faszinierendsten Vogelarten Europas. Sie verbringen fast ihr gesamtes Leben im Flug und sind nur wenige Monate bei uns, bevor sie wieder nach Afrika ziehen. Mit den neuen Kästen besteht nun die Hoffnung, dass diese außergewöhnlichen Sommerboten künftig regelmäßig in Train Halt machen.





Gemeinderatssitzung September

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen für den An- und Umbau eines Einfamilienhauses. Bei den Vergaben wurde bekanntgegeben, dass für das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000 St der Feuerwehr die Firma Albert Ziegler GmbH den Zuschlag für Fahrgestell und Aufbau erhielt. Für die Beladung wird neu ausgeschrieben. Außerdem wurden die von der Firma Swietelsky gemeldeten Mehrkosten für die Steinsortierung bei der Ortsdurchfahrt Neukirchen als unvermeidlich anerkannt. Bürgermeister Zeitler informierte zudem über kurzfristig notwendige Maßnahmen: Der verschlammte Weiher am Zulauf zum Schlossweiher musste rasch ausgebaggert werden, um Fische und Frösche zu schützen. Außerdem wurde die Firma Stieglmeier (Pfeffenhausen) beauftragt, die verstopften Abläufe beim Leichenhaus zu spülen und dabei zugleich zu prüfen, ob Leitungen für eine mögliche öffentliche Toilette vorhanden sind.

Gemeinderatssitzung Oktober

Zu Beginn der Sitzung lag ein Antrag auf Vorbescheid vor. Da mehrere Befreiungen – u. a. zur Baukörperstellung – beantragt wurden und nach Einschätzung des Gemeinderats eine Beeinträchtigung der Nachbarn nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde mangels Nachbarbeteiligung das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Im Anschluss wurden folgende Vergaben aus der vergangenen Sitzung bekanntgegeben:

Rückbau der Grundwassermessstellen (Teil C) bei der Deponie St. Johann: Zuschlag an die Firma BaugrundSüd, Freianlagen im Gewerbegebiet „Ziegelstadl“: Ausführung durch die Firma Gartencenter Fröschl, Ausgleichsflächen im Gewerbegebiet „Ziegelstadl“: Vergabe an die Firma SeGa Garten- und Landschaftsbau zum Preis, Neues Mähgerät UNA 500 für den Bauhof: Beschaffung bei der Firma Beuthhauser. Die Gemeinde wurde erneut mit der Höchstsumme von 3.280 € aus dem Klimafonds der Energie Südbayern unterstützt – diesmal für die Straßenbeleuchtung in Mallmersdorf. Die alten Lampen werden am 22.10.2025 abgebaut, die neuen kurz darauf installiert. Auch 2026 besteht wieder die Möglichkeit, Anträge für das ILE-Regionalbudget einzureichen. 2025 konnte die Gemeinde hiervon beim Freizeitplatz mit Tischtennisplatte und Basketballkorb profitieren. Die Kanalsanierung auf der KEH 3 verläuft planmäßig. Allerdings wurde ein zweiter, ebenfalls sanierungsbedürftiger Kanal entdeckt. Ein neues Gemeinschaftsprojekt zum Hochwasserschutz Abens wurde gestartet. Mehrere Gemeinden der ILE-Regionen sowie der Markt Au haben sich zusammengeschlossen, um besser auf Starkregen vorbereitet zu sein. Von den Kosten der Studie in Höhe von rund 195.000 € übernimmt das ALE 75 %. Für die Gemeinde Train verbleiben dadurch nur ca. 1.600 €.



Basketballkorb und Tischtennisplatte mit Förderung aus dem ILE-Regionalbudget, Fotos: Daniela Bohl

Ankündigungen & Persönliches des Bürgermeisters

Am 8. März 2026 finden die Kommunalwahlen statt. Bürgermeister Zeitler erklärte, dass er nach 30 Jahren kommunalem Engagement – davon 24 Jahre als Bürgermeister – sein Amt zum 1. Mai 2026 niederlegen werde und nicht erneut kandidiert. Er blickte auf eine Zeit voller Einsatz für seine Heimatgemeinde zurück, betonte aber, dass ihn die jüngsten Dienstaufsichtsbeschwerden und Anfeindungen aus Reihen des CSU-UW-Gemeinderates in seiner Entscheidung bestärkt hätten. Die wichtigsten Projekte bis 2030 seien geplant und vorbereitet; bis zu seinem Ausscheiden werde er sein Amt unverändert mit vollem Einsatz ausüben. Zeitler blickt auf 24 Jahre im Dienst der Gemeinde zurück – Jahre, die von großem Engagement, Weitblick und einer stetigen Weiterentwicklung Trains geprägt waren. Seit seinem Amtsantritt im Jahr 2002 hat sich die Gemeinde in vielerlei Hinsicht verändert und weiterentwickelt. Zahlreiche Projekte, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der öffentlichen Einrichtungen, konnten unter seiner Leitung umgesetzt werden. Der Entschluss, nicht erneut anzutreten, sei ihm nicht leichtgefallen, betonte Zeitler. Nach intensiven Überlegungen gemeinsam mit seiner Familie habe er sich jedoch entschieden, die Verantwortung zurückzugeben. In seiner Amtszeit wurden viele wichtige Projekte auf den Weg gebracht – von der Sanierung und Erweiterung kommunaler Gebäude über Investitionen in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bis hin zu zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Dabei sei es ihm immer ein Anliegen gewesen, die Entwicklung Trains mit Augenmaß und im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern voranzubringen. „Ich durfte über viele Jahre hinweg eine lebendige, engagierte Gemeinde begleiten und gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern viel bewegen“, sagte Zeitler. „Für das Vertrauen und die Unterstützung bin ich sehr dankbar.“ Bis zum Ende seiner Amtszeit wird er die begonnenen Projekte mit der gewohnten Tatkraft fortführen und auch weiterhin für die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr haben.



Zum Abschluss dankte er den Bürgerinnen und Bürgern für ihr jahrzehntelanges Vertrauen: „Ich war immer gerne euer Bürgermeister.“ Würdigung aus dem Gemeinderat: Georg Niesl (UL) würdigte die umfangreichen Leistungen der vergangenen 24 Jahre – vom Bau des Zehentstadls über die Sanierung von Schule und Kindergarten, die Errichtung der Kinderkrippe und die Stärkung des Bauhofs bis hin zu vielen Infrastruktur- und Freizeitprojekten. Auch kulturelle Initiativen wie Musikschule, Ferienprogramm, Kreativforum und Martinimarkt hob er hervor. Er betonte die stets konstruktive Zusammenarbeit und äußerte die Hoffnung, dass künftig wieder das Wohl der Gemeinde im Vordergrund stehen möge. Stephan Schmidt ergänzte die Anerkennung und erinnerte an die zwölf Jahre, in denen der Bürgermeister zudem der Verwaltungsgemeinschaft vorstand und auch hier hervorragende Arbeit leistete.



Tage der offenen Tür in der Gemeindebücherei Train – ein voller Erfolg

Fotos: Daniela Bohl

Mit vier lebendigen und gut besuchten Tagen der offenen Tür präsentierte sich die Gemeindebücherei Train im November als farbenfroher, einladender Ort für Familien, Lesefreunde und kleine Bücherentdecker. Rund 180 große und kleine Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in Ruhe zu stöbern, sich anzumelden oder einfach die besondere Atmosphäre der Bücherei zu genießen. Besonders erfreulich: Es konnten mehrere neue Leserfamilien begrüßt werden. Ein Höhepunkt waren die beiden Bilderbuchkinos, die an den Sonntagen zahlreiche Kinder begeisterten. Mit viel Ausdruck und Musik ließen Lisa Inderst und Benedikta Herrmann die Geschichten „Dr. Brumm baut ein Haus“ von Daniel Napp sowie „Das Eselchen und der kleine Engel“ von Otfried Preußler auf der Leinwand lebendig werden – ein Erlebnis, das für leuchtende Kinderaugen sorgte. Die Bücherei arbeitet kontinuierlich daran, ihre Angebote auszubauen und Familien bestmöglich zu unterstützen. Bald dürfen sich die Besucher auf neue Medien freuen: Über die Diözesanstelle Regensburg werden Tonies sowie thematische Buchblöcke zu Raupe Nimmersatt, Janosch, Bären und Hasen und Gute-Nacht-Geschichten bereitgestellt. Ein besonderes Anliegen der Gemeindebücherei ist die Leseförderung, vor allem in enger Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten. Wie gut das Angebot ankommt, zeigt die Rückmeldung einer jungen Mutter: Ihr kleiner Sohn freue sich jedes Mal besonders auf die Spielecke. Tatsächlich lässt sich beobachten, dass viele Kinder beim Betreten der Bücherei direkt dorthin laufen – ein schönes Zeichen dafür, wie wohl sie sich hier fühlen.



„Kleine Entdecker ganz groß“

Neues aus Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule



Neues aus der Kinderkrippe „Hopfazwergerl“



10 Jahre Kinderkrippe Hopfazwergerl – ein Jubiläum, das verbindet

Fotos: Tanja Dirscherl, Theresa Senger

Mit vielen fröhlichen Gästen feierte die Kinderkrippe Hopfazwergerl Ende September ihr zehnjähriges Bestehen. Zahlreiche Familien, darunter viele ehemalige Hopfazwergerl-Kinder, nutzten den Tag der offenen Tür, um Erinnerungen aufleben zu lassen. Für Spaß sorgten Luftballontiere, Kinderschminken, eine Edelstein-Schatzsuche sowie Leckereien von der Kinderküche Eichinger und dem Kreativforum Schlossplatz e.V.

In seinen Grußworten betonte Bürgermeister Gerhard Zeitler die Bedeutung der Kinderkrippe für Familien in der Gemeinde. Geehrt wurden Manuela Sperger und Daniela Lobani, die seit der Gründung zum Team gehören, sowie das gesamte Personal. Als symbolisches Geschenk kündigte Zeitler einen neuen Baum für den Krippengarten an.

Kurz darauf stattete auch Landrat Martin Neumeyer der Einrichtung einen Besuch ab. Bei einem Rundgang zeigte er sich besonders vom liebevoll gestalteten Außenbereich beeindruckt. Er würdigte die wichtige Arbeit des Teams und überreichte eine Anerkennungsurkunde sowie kleine Gemüsesäckchen als nachhaltiges Geschenk für die Kinder. Das Jubiläum und der Besuch des Landrats machten deutlich, wie fest die Kinderkrippe Hopfazwergerl in Gemeinde und Landkreis verankert ist.



Herbst- und Winterzeit in der Kinderkrippe Hopfazwergerl

Fotos: Theresa Senger



In der Kinderkrippe Hopfazwergerl liegen ereignisreiche Wochen hinter den Kindern und dem Team. Die erste große Feier im Herbst war das Erntedankfest. Gemeinsam betrachteten die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten, sprachen über die Ernte und bereiteten zum Abschluss leckere Gemüsewaffeln für die Brotzeit zu.

Kurz darauf begann die Laternenzeit. Die Kinder durften selbst entscheiden, welche Laterne gebastelt wird – zur Auswahl standen eine Eule oder eine Wolke mit bunten Regentropfen. Mit viel Freude färbten und schnitten die Kinder ihr Papier, während die Eltern am Elternabend die Laternen fertig gestalteten. Bei der St.-Martinsfeier leuchteten die Laternen schließlich in voller Pracht: In der Krippe wurde gemeinsam gesungen, die Geschichte des heiligen Martin erzählt und selbstgebackene Martinsgänse geteilt. Außerdem nahm die Krippe am großen Martinszug des Martinimarktes teil.



Auch organisatorisch gab es Neuigkeiten:

Der Elternbeirat wurde gewählt – Johanna Schreck und Michaela Hesse vertreten nun die Elternschaft. Seit September unterstützt zudem eine FOS-Praktikantin, Johanna, das Team. Sie begleitet den Alltag der Kinder und sorgt mit kleinen Projekten – etwa dem beliebten Leuchttisch – für zusätzliche Impulse.



In der Adventszeit wurde es schließlich besinnlich. Gemeinsam legten die Kinder im Morgenkreis den Adventskranz, und ein kleiner Wichtel namens Emil zog in die Krippe ein. Mit seinen Streichen und Aufgaben brachte er täglich Spannung und Freude in die Gruppen. Zum Nikolaustag gab es kleine Überraschungen, die die Kinder stolz in ihre selbstgebastelten Körbchen packten. Viele schöne Erlebnisse, die zeigen, wie lebendig und liebevoll der Alltag in der Kinderkrippe Hopfazwergerl gestaltet wird.



Ein Versprechen, das Wurzeln schlägt.

Die Hopfazwergerl bekommen ihren Zukunftsbaum

Fotos: Manuela Sperger, Daniela Bohl



Manchmal sind es kleine Gesten, die Großes bedeuten. Bei der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der Kinderkrippe Hopfazwergerl versprach Bürgermeister Gerhard Zeitler etwas, das weit über den Festtag hinausreicht: Ein Baum sollte noch im selben Jahr im Garten der Krippe gepflanzt werden – als Geschenk an die Kinder, als Dank an das Team und als Zeichen dafür, wie fest die Einrichtung in der Gemeinde verwurzelt ist. Nun wurde dieses Versprechen eingelöst. Und es wird nicht irgendein Baum, sondern ein echter Zukunftsbegleiter: eine Schmuckesche (auch Blumen- oder Manna-Esche). Diese Baumart gilt als robust, widerstandsfähig gegen mehrere Eschenkrankheiten und zugleich als wunderschön anzusehen – ein Baum, der nicht nur Schatten spendet, sondern auch Symbolkraft hat. Die Idee dahinter ist ebenso schlicht wie bedeutungsvoll. Ein Baum wächst mit den Jahren, so wie die Kinder wachsen, die durch die Hopfazwergerl gehen. Für das Team und die Familien steht sie als Symbol für Zukunft, Entwicklung und Beständigkeit

Für die Kinder wird die neue Esche ein natürlicher Schattenspende, ein grüner Freund im Garten, ein Ort zum Spielen, Staunen und Beobachten. Vielleicht werden Kinder, die heute noch in der Krippe spielen, eines Tages als Erwachsene an diesem Baum vorbeikommen – und sich erinnern, dass auch ihre eigenen Wurzeln hier liegen.

Kinderkrippe Hopfazwergerl



Willkommen
bei den Hopfazwergerln

Wir haben noch Plätze frei!

Unsere Kinderkrippe bietet:

- einen geschützten Raum, in dem sich Ihr Kind sicher und geborgen fühlt
- eine liebevolle Eingewöhnung im Tempo Ihres Kindes
- viel Zeit zum Spielen, Entdecken und Staunen
- feste Rituale, die Orientierung und Vertrauen geben
- eine enge, wertschätzende Zusammenarbeit mit den Eltern

Besuchen Sie uns gerne persönlich



Mallmersdorfer Straße 2a
93358 Train



09444 / 8709095

Kontakt



kinderkrippe@gemeinde-train.de



www.gemeinde-train.de/Kinderkrippe.n188.html

Kinderkrippe

Hopfazwergerl



Krippencafé

offener Nachmittag in unserer Kinderkrippe



Wann?

**Donnerstag, 15. Januar 2026
15:00–16:30 Uhr**

Wo?

**Kinderkrippe Hopfazwergerl
Mallmersdorfer Straße 2a
93358 Train**

Für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind unsere liebevoll gestalteten Räume, spielen Sie miteinander und kommen Sie mit anderen Familien ins Gespräch. Wir stehen Ihnen zum Kennenlernen und für Fragen gerne zur Verfügung.

Im Krippencafé erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre - ideal um einen ersten Eindruck von unserer Kinderkrippe zu bekommen und Kontakte zu knüpfen.

Neugierig geworden?

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Herbstzauber im Kindergarten St. Michael

Fotos: Kindergarten St. Michael

Zum Erntedank brachten die Kinder Obst und Gemüse mit, aus denen in den Gruppen bunte Erntedankaltäre entstanden. Gemeinsam wurde geschnippelt und gekocht – von Gemüsesuppe, Pellkartoffeln bis zu Gemüsechips. Beim Besuch in der Kirche bestaunten die Kinder den großen Erntedankaltar und sprachen darüber, wofür wir Danke sagen.



Ein stimmungsvoller Höhepunkt war das Laternenfest. Nach der Andacht von Pfarrer Franz Becher und einer Martinsgeschichte der Vorschulkinder setzte sich der leuchtende Umzug Richtung Zehentstadl in Bewegung. Dort wurde die Mantelteilung nachgespielt – sehr zur Freude der Kinder, die begeistert riefen: „Der echte St. Martin auf seinem Pferd!“ Zum Abschluss gingen alle noch einmal mit ihren Laternen über den Martinimarkt und teilten selbstgebackene Martinsgans-Plätzchen – ein schöner Brauch, der den Gedanken des Teilens lebendig machte.



„Geschenk mit Herz“ – Kinder und Familien aus dem Kindergarten St. Michael schenken Weihnachtsfreude

Fotos: Kindergarten St. Michael

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kindergarten St. Michael an der Aktion „Geschenk mit Herz“ – und zeigte erneut, wie groß Mitgefühl schon bei den Kleinsten ist. Viele Familien packten liebevoll Pakete für Mädchen und Jungen, die an Weihnachten nicht mit vielen Geschenken rechnen können. Gefüllt wurden die Päckchen mit nützlichen Dingen wie Hygieneartikeln, Kleidung und Schreibwaren sowie kleinen Spielsachen zum Liebhaben. Auch der Kindergarten selbst machte mit: Jede Gruppe stellte gemeinsam ein eigenes Päckchen zusammen. So kamen am Ende 44 Geschenkkartons zusammen, die in den LKW verladen wurden – jedes ein kleines Stück Weihnachtsfreude für ein Kind in Not. Der Kindergarten St. Michael bedankt sich herzlich bei allen Familien für ihre Unterstützung. Dank dieser Aktion dürfen zu Weihnachten 44 Kinder spüren, dass jemand an sie denkt.



Der Nikolaus zu Besuch

Fotos: Kindergarten St. Michael



Am Freitag, den 05.12., war die Aufregung besonders groß: Der Nikolaus wurde erwartet! Als es schließlich laut an der Tür klopfte, konnten die Kinder es kaum noch aushalten – und begrüßten den besonderen Gast mit einem liebevoll vorgetragenen Gedicht. Gemeinsam wurde gesungen, und der Nikolaus erzählte von seinem Besuch, seinen Aufgaben und den schweren Säcken, die er für die einzelnen Gruppen mitgebracht hatte. Natürlich lauschten die Kinder gespannt seinen Worten. Bevor sich der Nikolaus wieder auf den Weg machte, durfte auch er sich freuen: Die Kinder hatten eine kleine Aufmerksamkeit für ihn vorbereitet und überreichten ihm ihr Geschenk mit strahlenden Augen.



Wir suchen dich!

Der Kindergarten St. Michael sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Kinderpfleger/in (m/w/d) mit aktuell 30 Std.

Ab September 2026 wäre ein Wechsel zu
39 Std. möglich

**Wenn du Lust hast bei uns mitzumachen,
dann bewirb dich jetzt!**

Katholischer Kindergarten St. Michael
z. Hd. Frau Svenja Berger
Schulweg 3
93358 Train

Bei Fragen steht Ihnen ebenfalls Frau Berger unter der
Telefonnummer: 09444-751 oder per Mail unter
kita.train@bistum-regensburg.de zur Verfügung.





Herzlich Willkommen, liebe Schulanfänger!

Foto: Daniela Bohl



Mit dem fröhlichen Lied „Wenn du fröhlich bist ...“ begann die Einschulungsfeier an der Grundschule. Schulleiterin Brigitte Peckl begrüßte die Gäste kurz und herzlich, bevor die älteren Klassen die neuen Erstklässler mit Liedern wie „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“ willkommen hießen. Die Kinder stellten vor, was die Schulanfänger erwartet: tolle Lehrerinnen, spannende Buchstaben und Zahlen, Ausflüge und viele neue Freundschaften. Danach wurde es offiziell: 22 Kinder gehören nun zur Schulfamilie. Unter einem bunten Spalier zogen die Erstklässler in ihr neues Klassenzimmer ein und lernten ihre Lehrerin Anna Englbrecht kennen. Mit strahlenden Gesichtern und großen Schultüten starteten sie in ihren ersten Schultag – voller Neugier und Vorfreude.

Bürgermeister besucht die neuen Erstklässler

Fotos: Daniela Bohl



Ein besonderer Vormittag für die 22 Erstklässler: Nach der Pause besuchte Bürgermeister Gerhard Zeitler die Klasse von Lehrerin Anna Englbrecht. Mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ begrüßten die Kinder ihren Gast und erzählten begeistert von ihren ersten Schultagen – „Es macht Spaß!“ lautete der gemeinsame Tenor. Für Überraschung sorgte der Bürgermeister mit einer großen Schultüte. Statt Süßigkeiten brachte er für jedes Kind ein kleines Stifteset mit – als praktisches Geschenk für den Schulstart. Die Kinder bedankten sich mit einem Lied und verabschiedeten den Bürgermeister strahlend.

Nikolausbesuch an der Grundschule Train – Süße Überraschung für alle Klassen

Foto: Grundschule Train

Ein besonderer Gast sorgte Anfang Dezember für große Augen und leuchtende Kinderherzen an der Grundschule Train: Der Nikolaus stattete den Schülerinnen und Schülern einen Besuch ab – und brachte eine süße Überraschung mit. Zunächst besuchte der Nikolaus persönlich die 1. und 2. Klasse. Mit viel Ruhe und einem warmen Lächeln erzählte er von seiner Reise und hörte den Kindern aufmerksam zu, als sie Gedichte und Lieder vortrugen. Als Dankeschön durfte jedes Kind einen Schokonikolaus entgegennehmen. Für die 3. und 4. Klasse gab es einen besonders spannenden Moment:



v.l. Brigitte Peckl (Schulleiterin), Tanja Sternecker (Elternbeirat), Franziska Dobler (Tankstelle Riedel), Nikolaus (Max Renkl), Svetlana Mülhausen (Elternbeirat)

Ein lautes Klopfen an der Tür ließ die Kinder neugierig hinausblicken – und vor ihrem Klassenzimmer standen die liebevoll verpackten Schokonikoläuse bereit. Auch ohne persönlichen Besuch war die Freude riesengroß. Großzügig unterstützt wurde die Aktion von der Tankstelle Riedel, die 105 Schokonikoläuse spendete. Ein herzliches Dankeschön gilt zudem dem Elternbeirat, der die Organisation übernahm und dafür sorgte, dass jedes Kind an diesem Tag ein Stückchen Nikolauszauber erleben durfte.

Neues von KAI e.V.

Indoor-Fahrzeug-Rallye - Train holt den Sieg!

Fotos: Regine Ertlmaier, Daniela Bohl

Die Mehrzweckhalle wurde kürzlich zur actionreichen Rennarena, als die Kinder der von KAI e.V. ihre große Indoor-Fahrzeug-Rallye austrugen. Teams aus Train, Hohenpfahl, Sandelzhausen, Kelheim und Wildenberg gingen an den Start – mit viel Energie, Geschick und vor allem jeder Menge Teamgeist. Ob Slalom, Geschicklichkeitsstrecken oder spannende Sprintfahrten: Die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer meisterten jede Herausforderung mit Bravour. Für besonders viel Stimmung sorgten die Zuschauer aus Train, die ihr Team lautstark anfeuerten. Der Einsatz wurde belohnt: Die Kinder aus Train sicherten sich den 1. Platz und durften stolz den Siegerpokal entgegennehmen.



Wichtelkonzert der Musikschule Train begeisterte über 120 Zuhörer

Foto: Barbara Heidel



Unterstützt vom Kreativforum Schlossplatz e.V. präsentierten die jüngsten Musikschrülerinnen und -schüler insgesamt 25 Beiträge mit klassischen und traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern. Auf Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Quer- und Blockflöte sowie mit Gesang zeigten die Kinder beeindruckend ihr Können und wurden für ihren Mut und ihre Leistungen mit viel Applaus belohnt. Auenstellenleiter Matthias Hamburger würdigte in seiner Begrüßung das Engagement der Kinder und betonte den Wert traditioneller Weihnachtslieder, die seit Jahrhunderten Menschen bewegen. Ein stimmungsvolles Highlight war der Besuch des Nikolaus, der die musikalische Leistung lobte und kleine Wichtelgeschenke verteilte.

Trommelgruppe erweitert Kooperation zwischen Musikschule und Grundschule Train

Foto: Roswitha Priller

Die Gemeinde Train stellte die benötigten ABC-Trommeln bereit und unterstützt alle musikalischen Kooperationen. Beim Besuch von Bürgermeister Gerhard Zeitler und der Schulleitung zeigte die Gruppe ihr Können mit „Jingle Bells“. Der Kinderchor hat noch freie Plätze, die weiteren Gruppen sind voll. Die Musikschule und die Grundschule Train haben ihre erfolgreiche Zusammenarbeit um eine Trommelgruppe für die 4. Klassen erweitert. Unter der Leitung von Maximilian Schtz üben 13 Kinder wöchentlich Rhythmus und gemeinsames Spiel.



Kulturherbst im Zehentstadl: Humor, Literatur und starke Eindrücke

Fotos: Tanja Dirscherl

Der Zehentstadl Train bot im Herbst zwei besondere Kulturereignisse, die das Publikum auf ganz unterschiedliche Weise begeisterten.



Kabarettist Uwe Spinder sorgte mit seinem Programm „Da lacht der Fußball“ und einer temporeichen Mischung aus Humor, Erinnerungen und Fußballsatire für einen Abend voller Lacher. Auf Einladung des Kreativforums Schlossplatz e.V. führte er vom FC Train über den FC Bayern bis zu Fußballlegenden wie Beckenbauer, Müller oder Matthäus. Auch Trainer- und Schiedsrichtergrößen sowie die „Vorstopper-Gilde“ der 80er nahmen in seinen Anekdoten humorvolle Gestalt an. Ein Ausflug in die Kreisliga und ein interaktives Fußball-Quiz mit einem legendären 11:11 rundeten den Abend ab.

Ruhigere, aber ebenso eindrucksvolle Töne brachte die szenische Lesung aus Anna Wimschneiders „Herbstmilch“. Michael Peter Fischer ließ mit eindringlichen Textpassagen die Lebenswelt der Bäuerin lebendig werden, begleitet von Irmi Schuhbauer, deren Spiel auf der steirischen Harmonika eine warme, atmosphärische Note setzte.



Spielenachmittag im Herbst

Foto: Daniela Bohl

Genau wie im Frühling lud das Kreativforum Schlossplatz e.V. in diesem Herbst wieder zu einem (Brett-)Spielnachmittag für Jung und Alt in den Zehentstadl ein – und erneut füllte sich der Raum mit fröhlichem Stimmengewirr, bunten Spieleschachteln und neugierigen Spielern. Manche brachten eigene Lieblingsspiele mit, andere ließen sich von neuen Vorschlägen überraschen. Bald mischten sich unterschiedliche Generationen an den Tischen: Während einige sich in strategiegeladenen Spielen wie „Carcassonne“ oder „Zug um Zug“ vertieften, ging es an anderen Tischen lebhaft zu bei schnellen Reaktions- oder Würfelspielen. Es braucht nicht viel – ein Tisch, ein paar Spiele und die Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen. Der Rest entsteht ganz von selbst.



Wenn Train nach Zimt und Glühwein duftet – Martinimarkt 2025 begeistert

Fotos: Daniela Bohl

Am 8. November verwandelte sich der Schlossplatz rund um den Zehentstadl erneut in ein stimmungsvolles Lichtermeer: Der 13. Martinimarkt läutete die Vorfreude auf die Adventszeit ein. Die Stadlbläser der Musikschule eröffneten das Marktreiben, anschließend begrüßte Bürgermeister Gerhard Zeitler die Gäste und dankte dem Kreativforum Schlossplatz e.V. sowie dem Bauhof für die Organisation und Unterstützung. Auch Landrat Martin Neumeyer war zu Gast und sorgte gemeinsam mit Zeitler für einen humorvollen Schlagabtausch. Rund um den Zehentstadl präsentierten Aussteller kunsthandwerkliche Arbeiten, Geschenkideen und Kulinarisches. Die traditionelle Tombola fand großen Anklang; der Hauptgewinn, eine Martinigans, ging an Bernd Tollfus. Ein liebevoller Beitrag war der Auftritt des Kinderchors, der trotz technischer Hürden viel Applaus erhielt. Am Nachmittag folgte der Laternenumzug mit St. Martin zu Pferd, begleitet von Kindern aus Krippe, Kindergarten und Grundschule. Die Mantelteilung sowie das gemeinsame Teilen der Martinsgans-Plätzchen machten den Martinstag besonders erlebbar. Am Abend sorgte die Band „Sissi Swingt“ für musikalische Stimmung. Der Martinimarkt zeigte einmal mehr, wie lebendig Tradition sein kann – ein gelungener Start in die Adventszeit.



... NEUIGKEITEN ... NEWS ... AKTUELLES ... INFORMATIONEN ...
rund um die Gemeinde Train immer aktuell



oder

Gemeinde Train ist auch als kostenlose
App im App Store erhältlich



*Frohe Weihnachten
und einen
guten Start ins neue Jahr
wünscht Ihnen die*



Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Train
1. Bürgermeister Gerhard Zeitler
Schlossplatz 1
93358 Train
Telefon: 09444 / 87500
E-Mail: info@gemeinde-train.de
Homepage: www.gemeinde-train.de

Redaktion: D. Bohl
Layout: D.Bohl, Canva
Titelbild: D.Bohl

Auflage: 750 Exemplare
Ausgabe: 4/2025
Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

